

# Mein Winter-Fotobuch



Projektarbeit von Gianna Grossenbacher

Volksschule Lenk

Mai 2022

## Inhalt

Vorwort .....	3
Ziele .....	3
Die Geschichte der Fotografie.....	4
Start der Fotografie bis 1850.....	4
1850 bis 1900 .....	7
1900 bis 1950 .....	11
1950 bis 1975 .....	13
1975 bis 2000 .....	14
2000 bis heute.....	17
Die Farbfotografie .....	19
Der Beginn der Digitalisierung .....	20
Meine Canon EOS 200D .....	21
Kamera Einstellungen und Fototechniken .....	23
Bildbearbeitung.....	25
Auswirkungen von Photoshop .....	27
Kurse.....	29
Privatkurs mit einem Fotografen .....	29
Mein Winter-Fotobuch.....	31
Reflexion der Projektarbeit .....	36
Projekt Planung .....	39
Arbeitsjournal.....	39
Abbildungsverzeichnis.....	42
Literaturverzeichnis.....	44

### Bilder Titelseite

*Abbildung 1 Ich während dem Fotokurs im Emmental (Mägli, Martin Mägli, 2022)*

*Abbildung 2 Verschneite Bäume im Burgbühl an der Lenk (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021)*

## **Vorwort**

**Wie kann es mir gelingen, perfekte Fotos mit meiner Kamera herzustellen?**

**Wie kann es mir gelingen, meine Fotos möglichst gut und professionell zu bearbeiten?**

Diese zwei Fragen beschäftigen mich nun schon seit fast vier Jahren, als ich mir meine Kamera gekauft habe. Es ist mir damals schnell gelungen, qualitativ sehr gute Fotos herzustellen, jedoch fehlte mir noch das gewisse etwas. Als ich mich anfangs 9. Klasse entscheiden musste, was ich für ein Projekt machen möchte, habe ich mich entschieden, dass ich mich mit der Fotografie auseinandersetzen möchte, um genau zu sein, mit der Winterfotografie.

## **Ziele**

- Ich will mehr über die Geschichte der Fotografie erfahren, indem ich recherchiere.
- Ich will einen Fotokurs besuchen, dass ich neue Fototechniken kennenlernen.
- Ich will perfekte Winterfotos machen, die ich dann in mein Winter-Fotobuch einfügen kann.
- Ich will ein schönes Fotobuch mit meinen eigenen Winterfotos herstellen.

## Die Geschichte der Fotografie

Die Anfänge der Fotografie liegen nun schon weit zurück, nämlich bis Anfang des 19. Jahrhunderts oder besser gesagt bis ins Jahr 1816. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

### Start der Fotografie bis 1850

Das allererste Foto wurde im Jahre 1822 von Joseph Nicéphore Niépce erstellt. Der damals 57-jährige Franzose, welcher bis 1801 als Lehrer und im Militär tätig war, verschaffte schon im Jahre 1822 mit dem Gelingen eines Fotos den Durchbruch zur Fotografie. Erste Versuche der Fotografie kann man auf das Jahr 1816 zurückführen. Leider hielt nach dem ersten Erfolgserlebnis in der Fotografie die Freude nicht lange an, da die Abbildung von Papst Pius VII kurze Zeit später zerstört wurde (die Ursache der Zerstörung ist leider unbekannt). Das nächste Foto wurde 4 Jahre später im Jahre 1826 erstellt. Dieses Foto gilt nun als erstes Bild der Fotografie, als erste noch erhaltene Fotografie und zudem als erstes Foto der Landschaft oder besser gesagt der Aussenwelt, denn auf diesem Bild ist der Ausblick aus seinem Haus, welches in Le Gras in Frankreich ist, zu sehen.



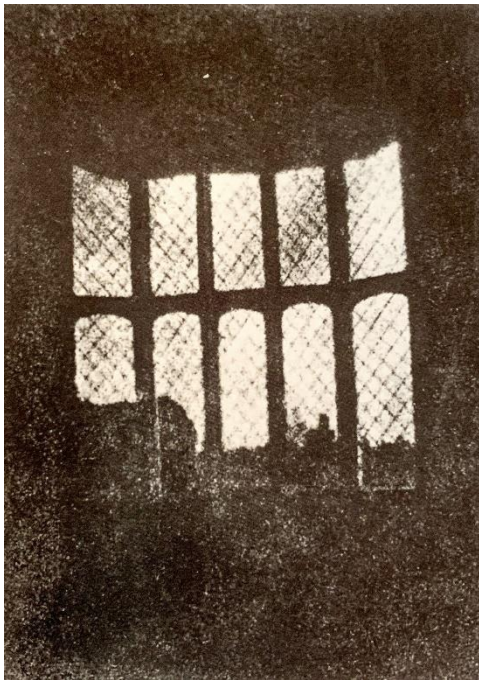
*Abbildung 3 Erstes Bild der Fotografie mithilfe der Camera obscura (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021)*

Dieses Foto wurde mit der Camera obscura erstellt. Damit das Bild entstehen konnte, sammelte Nicéphore das Licht auf einer 16,2 cm x 20,2 cm grossen Metallplatte, die Belichtungszeit des

Bildes dauerte ungefähr acht Stunden. Dieses historische Bild wurde von den Fotohistorikern Helmut und Alison Gernsheim aufgefunden. Heute findet man dieses Foto im Harry-Ransom-Center in Texas. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Der nächste bildliche Fortschritt in der Geschichte der Fotografie war im Jahre 1835 durch den Amateurwissenschaftler Henry Fox Talbot. Er war Erfinder und ausserdem Autor vieler Bücher in Themen wie Chemie, Optik, Botanik, Mathematik, Astronomie und Philosophie. Nun zurück zum Bild. Das Bild wurde im Sommer 1835 erstellt. Auf dem Bild ist ebenfalls ein Ausblick aus einem Fenster zu sehen.

Talbot erstellte das Bild, indem er Linsen aus einem Fernrohr in eine kleinere Holzkiste gab, hinzu



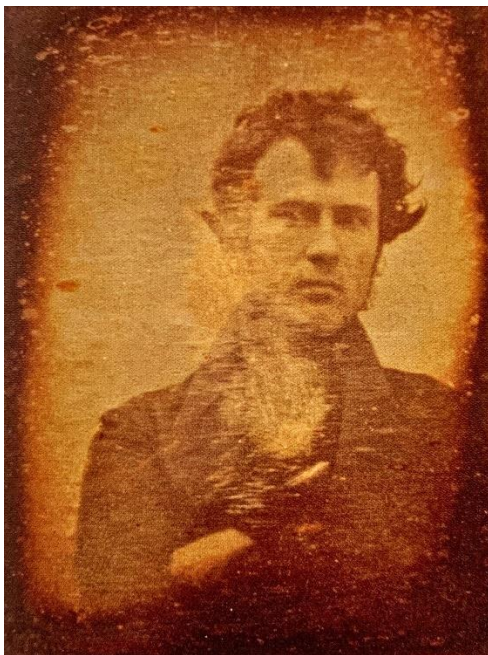
legte er lichtempfindliches Papier, welches er mit Silberzahlen beschichtete. Anschliessend platzierte er die Kiste so, dass die Kiste Sonnenlicht einfangen konnte. Tatsächlich ist es Henry Fox Talbot gelungen, mit der Kiste das Sonnenlicht richtig einzufangen. Es funktionierte und es war ein kleines schwaches Bild in der Grösse einer Postkarte zu erkennen. Gleichwohl zählt dies als zweites Bild der Geschichte der Fotografie. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Abbildung 4 Erstes Bild von Henry Fox Talbot (Lowe, Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Die nächste Entwicklung in der Fotografie war zwischen 1838 und 1840. Der Entwicklungsschritt, welcher hier passiert ist, ist dass die Herstellung der Fotos nun einiges schneller geht und die Fotos klarer werden. Natürlich ist die Zeit, welche in Anspruch genommen werden musste, noch bei weitem nicht mit dem heutigen Zeitaufwand verbunden. Dennoch konnten die acht Stunden für die Belichtung des Bildes aus dem Jahre 1826 stark minimiert werden, denn es sind «nur»

noch 7-15 Minuten. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Ein Jahr später, folgte ein nächster Schritt in die Zukunft. Das erste Portrait wurde erstellt, um genauer zu sein ein Selbstportrait. Dieses Portrait wurde von Robert Cornelius erstellt. Nach diesem Erfolg spezialisierte er sich auf die Fotografie und eröffnete kurze Zeit später das erste Fotostudio in Amerika. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



*Abbildung 5 Erstes Selbstportrait von Robert Cornelius (Lowe, Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)*

In den darauffolgenden Jahren gab es immer mehr Versuche in der Fotografie, viele Erfolge aber auch Niederlagen. Immer mehr Menschen setzten sich mit der Fotografie auseinander und machten die Fotografie zu ihrem Beruf. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

## 1850 bis 1900

Der Start in die Jahre der 1850-er ist geprägt von der Weiterentwicklung fototechnischer Verfahren. Die wichtigsten Verfahren in diesen Jahren sind, das nasse Kollodiumverfahren und der Albumindruck. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Das Kollodiumverfahren ist ein Verfahren, welches Ende 1840 erfunden wurde und 1851 der Öffentlichkeit vom Erfinder Frederick Scott Archer vorgestellt wurde. Die Kollodium-Nassplatte ist ein Glasnegativ, welches zur Herstellung von Fotos benötigt wird. Kollodium ist ein Bindemittel, welches lichtempfindliche Silbersalze auf der Glasplattenoberfläche haften lässt. Die behandelten Glasplatten werden sofort in eine lichtdichte Kasette gesetzt und kurz darauf mit der Kamera belichtet. So entstanden also die Kollodium-Nassplatten Fotografien. (Photographic Flux, 2022)

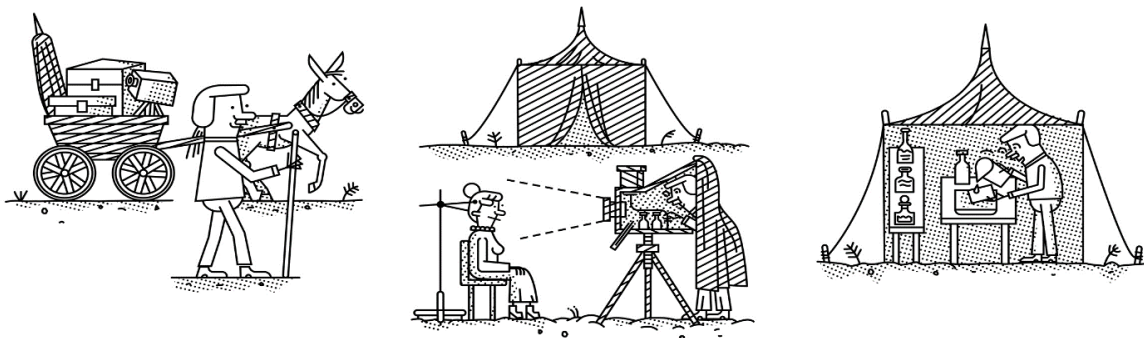


Abbildung 6 Ablauf vom Kollodiumverfahren (Photographic Flux, 2022)

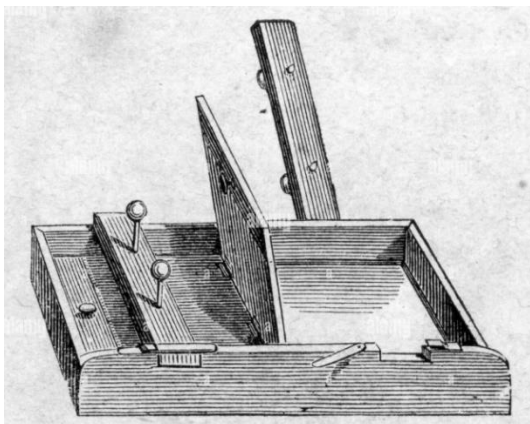


Abbildung 7 Druckrahmen für das Kollodiumverfahren (Alamy, 2022)

Der Albumindruck ist der Druck mit dem speziellen Albumpapier. Bis 1900 zählte Albumpapier zu den beliebtesten Papieren für eine Kopie. Mithilfe von diesem Papier konnte man detaillierter und kostengünstiger Fotografien auf Papier bringen als bis anhin. Nach dem Druck auf das Albumpapier wurde das Papier nochmals überzogen, entweder hat man das Papier für einen Glanz mit Eiweiss überzogen oder man hat das Papier mit Stärke überzogen, dies ergab stumpfe Bilder. Sogar noch heute wird diese Technik verwendet, nämlich in der künstlerischen Fotografie, denn mit dieser Technik werden kleinste Details klar sichtbar. Die Herstellung eines solchen Fotos wurde mithilfe eines Negativs gemacht. Auf die Negativglasplatte mit der Kollodiumseite nach oben wurde das Albumpapier gepresst. Anschliessend wurde das Ganze gewendet, so dass nun die Glasplatte nach oben schaute. Daraufhin legte man alles an das Tageslicht und wartete so lange, bis alle Details auf dem Papier ersichtlich waren. (Wikipedia, 2022)



Abbildung 8 Beispielbild mit dem Albumdruckverfahren (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



Im Jahre 1855 wurde das Format der Visitenkarte erfunden. Es ging nicht lange und dieses Format war weit verbreitet. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

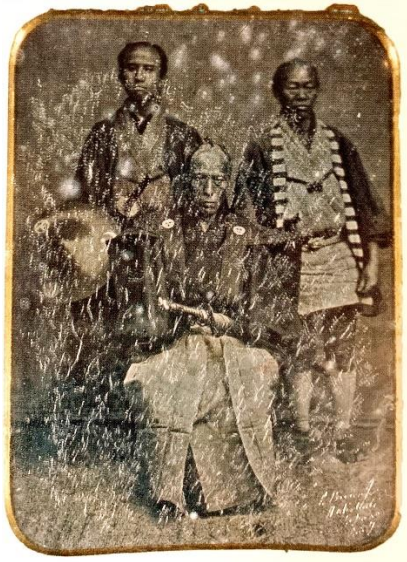


Abbildung 9 Visitenkarte im Jahre 1855 (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

In den zwei Jahren nach 1859 geschahen in den USA zukunftsweisende Entwicklungen, denn es wurden die ersten Expeditionen der Fotografie Geschichte durchgeführt. Ebenfalls wurden mit Hilfe von Fotos erste Dokumentationen erstellt. Die Kamera wurde beispielsweise in den Nationalpark des Wilden Westen mitgenommen oder gar schon auf den Mont Blanc. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

In den Jahren 1865-1870 geschah ein grosser Fortschritt, es konnten nämlich ab diesen Jahren Fotobücher gedruckt werden. Vorher war dies noch nicht möglich, da die Fotos zu wenig hochwertig, effizient und haltbar gedruckt werden konnten. 1865 geschah dann der Wandel und die Bilder konnten effizient, hochwertig und haltbar gedruckt werden. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



*Abbildung 10 1870 zu diesem Zeitpunkt entstanden die ersten Fotobücher mit solchen Bildern (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021)*

Ab dem Jahr 1870 wurde es endlich etwas einfacher für die Fotografen, denn das nötige Material um fotografieren zu können, konnte endlich in Fotogeschäften gekauft werden und musste nicht mehr selbst gemacht werden. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

1876 befassen sich die ersten Fotografen mit der Astrofotografie. Die Astrofotografie umfasst alles was mit Sternen, Planeten, Nebel, Sonne, Mond usw. zu tun hat. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Ende des 19. Jahrhunderts wendeten sich viele Wissenschaftler zunehmend der Fotografie, um so ihre Prozesse zu dokumentieren. Ab Anfang des 1900 wurde die Fotografie amateurlauglich und somit verbreitete sich die Fotografie rasant. Dieser Wandel war geprägt von der Firma Kodak, welche in Rochester in New York war. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 11 Bildqualität Ende des 19. Jahrhunderts (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

## 1900 bis 1950

Das 20. Jahrhundert beginnt und der Beginn ist geprägt von einer globalen Krise, nämlich der beiden Weltkriege. Dennoch gab es in diesem Jahrhundert enorme Entwicklungen in der Fotografie sowie auch sonst in der ganzen Technik und Digitalisierung. Anfang 1900 gab es gerade mal Telefonapparate und Ende 19. Jahrhundert war schon das erste Handy auf dem Markt. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Wenn man es krass ausdrücken möchte, kann man eigentlich sagen, dass die Weltkriege der Entwicklung der Fotografie gutgetan haben, denn die Bevölkerung merkte, dass Fotos ein ausdrucksstarker und wichtiger Bestandteil von Dokumentationen über erlebte Erfahrungen sind. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 12 Die Fotografie als Hilfsmittel der Dokumentierung von Ereignissen (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Im Jahr 1890 war die Farbfotografie auf wenige Innovatoren begrenzt. Mit dem Jahrhundertwechsel wurde die Fotografie allgemein stark verbreitet, so wurde auch die Farbfotografie allgemein. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

1900 war der grosse Startschuss für Frances Benjamin Johnston, welche zuvor als Berichterstat-  
terin arbeitete. Als der Jahrhundertwechsel stattgefunden hat, wurde sie zu einer der ersten Fo-  
tojournalistinnen der Welt. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis  
Instagram, 2021)

Nun kam auch die Tierfotografie auf. Alles war noch sehr reduziert, da man immer noch eine  
lange Belichtungszeit hatte, deshalb war es schwierig, die ständig bewegenden Tiere einzufangen  
und ein gutes Foto zu erhalten. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura  
bis Instagram, 2021)

Als dies einigermaßen gelungen ist, war die nächste Herausforderung, die Tierfotografie in der  
Nacht. Erstaunlich ist, dass schon diese Nachtaufnahmen eine sehr gute Qualität hatten. Die da-  
rauffolgenden Versuche waren stark mit der Fotografie bei Nacht beschäftigt. (Lowe, Die  
Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 13 Eines der ersten Hirschfotos bei Nacht (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

## 1950 bis 1975

Diese Jahre begannen schon nicht so gut, denn der Krieg auf der koreanischen Halbinsel hat begonnen. Die Fotografen nutzten aber diesen Krieg und dokumentierten alles mithilfe der Fotos, dies war in den Jahren 1952-1954. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Im Jahre 1965 hatte Russel Kirsch einen grossen Erfolg. Es ist ihm gelungen, das erste digitale Foto zu erhalten. Es war noch nicht so digital und hochwertig wie heute, aber es war für das Jahr 1965 digital. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Die Fotografie stand in den 70-ern im Wandel und wurde immer öfters als Mittel der Dokumentation genutzt. Es wurde zum Beispiel dokumentiert, wie Menschen am Rande der Gesellschaft leben und was für Lebensumstände sie haben. Als 1970 der Vietnamkrieg eskalierte, wurde dieser Krieg von der Bevölkerung und vom Staat immer weniger unterstützt. Auch die Fotografen, welche bis zum Zeitpunkt der Eskalation im Jahre 1970 alles bildlich dokumentiert haben, zogen sich immer mehr zurück. Dadurch wurde dieser Krieg nach der Eskalation auch nicht mehr so ausgeprägt bildlich dokumentiert. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



*Abbildung 14 Ein Schütze in Beirut. Dieses Bild wurde als Dokumentation für den Krieg benutzt (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)*

## **1975 bis 2000**

In diesen 25 Jahren ist eigentlich nochmals ziemlich viel passiert in der Geschichte der Weiterentwicklung allgemein aber auch in der Fotografie. Die Fotografie wurde anfangs 1975 als Kunst akzeptiert. Später folgte der Beginn der Farbfotografie und der Digitalisierung. Aber hierzu später mehr. (Lowe, Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

1975 endete endlich der Vietnamkrieg und die Fotografen konnten sich somit wieder mehr der Fotografie widmen als nur der Dokumentierung des Krieges mithilfe von Bildern. Im Jahre 1976 wurde in New York im Modern of Art Museum die Farbfotografie bekanntgegeben. (Lowe, Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 15 Eines der ersten Farbfotos (Photography tutsplus, 2022)

Im Jahre 1981 ist das Wort Internet das erste Mal gefallen. Aber bis man im Internet etwas suchen oder eintragen konnte, dauerte es nochmals 10 Jahre. Eigentlich hat man damit gerechnet, dass mit der Beendung des Vietnamkrieges die Fotografen wieder «aufwändigere» Fotografie betreiben, dem war aber nicht so, denn viele Fotografen sind beim Dokumentieren von Ereignissen oder zum Beispiel verschiedener Länder und Lebensstyle geblieben. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Insragram, 2021)

In den darauffolgenden Jahren hat Fuji an den Kameras getüftelt. Im Jahre 1985 ist es ihm gelungen und er hat die erste Einwegkamera auf den Markt gebracht. Damit war ein ziemlicher Fortschritt in der Geschichte der Fotografie gelungen. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der camera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 16 Eine der ersten Einwegkameras (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

In den Jahren 1987-1989 hat Helmut Newton einer der ersten Dokumentarfilme über die Fotografie veröffentlicht. Der Film handelte über seine schwarz-weißen Bilder, welche er für Zeitschriften erstellt hatte. Die Bilder handelten von Kindheitserinnerungen bis hin zur Flucht vor den Nazis. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Zehn Jahre sind seit 1981 vergangen, dies bedeutet, dass der erste Beitrag im Internet geteilt wurde. Es war im Jahr 1990, ein Beitrag über ein Ozonloch. (Lowe, Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Nur drei Jahre später im Jahre 1993 hat die Firma Nikon die Fotografie etwas weitergebracht. Nikon ist eine Firma, welche Kameras, Objektive und allgemein optische Geräte wie Mikroskope und Ferngläser herstellt. 1993 brachte diese Firma das erste Kameraobjektiv mit Bildstabilisator auf den Markt. Ein Bildstabilisator ist dafür da, dass das Bild weniger Verwackelungen hat. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Das Ende des 20. Jahrhunderts bricht an und die Fotografie hat nicht mehr so große Veränderungen erfahren. Es wurden viele Bücher und Filme über die Fotografie veröffentlicht, welche in



der Gesellschaft eigentlich ziemlich gut ankam. Ein grösseres relevantes Geschehen ist aber 1999 noch passiert, es sind nämlich die ersten Mobiltelefone auf den Markt gekommen. Die Mobiltelefone waren eigentlich kontraproduktiv für die hochwertige und richtige Fotografie, da nun fast alle Personen ganz einfach fotografieren konnten. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 17 Die ersten Mobiltelefone (Community Samsung, 2022)

## 2000 bis heute

In den Anfängen des 21. Jahrhunderts wurden ziemlich viele Filme und Dokumentarfilme über die Fotografie veröffentlicht. Im Jahre 2007 erschien das erste iPhone. Dieses iPhone hatte schon ziemlich die gleichen Funktionen wie die heutigen, natürlich noch nicht ganz in dieser Qualität, aber es konnte mit dem iPhone schon fotografiert und gefilmt werden. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 18 Das aller erste iPhone im Jahre 2007 (Computerwoche, 2022)

Im Jahre 2009 wird die Fotografie in Filmen anerkannt, da die Fotografie in Filmen oft ein größeres Thema war. (Lowe, Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

Im Jahre 2013 veröffentlichte der Fotograf Sebastianô Salgado ein Fotobuch über die Tierfotografie und die Landschaftsfotografie der ganzen Welt. Dieses Buch ist bei den Leserinnen und Lesern sehr gut angekommen. (Lowe, Geschichte der Fotografie von der Camea obscuro bis Instagram, 2021)

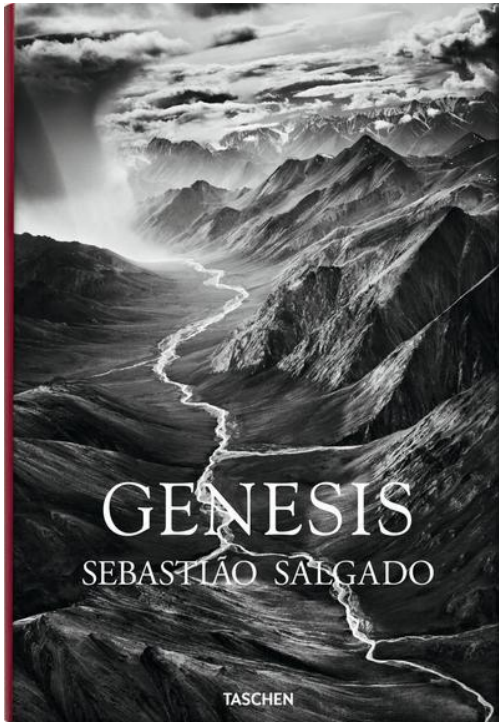


Abbildung 19 Salgados Buch (Orell füssli, 2022)

Leider geht die Fotografie in den letzten Jahren immer wie mehr kaputt, da heute jeder mit dem Handy schon ziemlich gute Bilder erstellen kann. Ein weiterer Grund ist auch die Bildmanipulation durch Programme wie zum Beispiel Photoshop oder durch Filter. Aus einem eigentlich nicht guten Bild kann jeder ganz einfach ein «perfektes» Bild erstellen. Aber zu diesem Thema später mehr. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

## Die Farbfotografie

Bis zur Idee der Farbfotografie dauerte es von Beginn der Fotografie im Jahre 1816 ziemlich lange, nämlich 129 Jahre. Nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1945 wurde die Farbfotografie ins Leben gerufen. Es dauerte ziemlich lange bis die Farbfotografie angewendet werden konnte. In den 70-er Jahren erkundeten sich Fotografen erfolgreich über die Farbfotografie. Die Farbfotografie wurde mithilfe vom Farbtransverdruck möglich gemacht, welcher jedoch sehr mühsam, komplex und teuer war. Die Farbfotografie wurde schnell als Kunstform der Fotografie anerkannt, vor allem in Grossbritannien und Deutschland. In den Anfängen wurde die Farbfotografie meist für

Werbefotografie und für Modefotografie genutzt. Für den Fotojournalismus zum Beispiel für Zeitschriften wurde die Farbfotografie ebenfalls verwendet. Je länger die Zeit ging, desto öfter wurde diese Fotomethode verwendet, heute wird sie fast ausschliesslich verwendet. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Kamera obscura bis Instagram, 2021)



Abbildung 20 Ein Farbfoto aus dem Jahr 1985 (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

## Der Beginn der Digitalisierung

Der Beginn der Digitalisierung, zumindest in der Fotografie, begann mit der ersten Digitalkamera, welche sehr gross und schwer war sowie nur schwarz-Weiss fotografieren konnte, extrem teuer war und nur eine sehr geringe Auflösung hatte. Jedoch wurde der Vorteil von dieser Kamera sehr schnell erkannt, denn man konnte endlich ohne die mühsamen und zeitaufwändigen Entwicklungen von Filmen fotografieren. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Kamera obscura bis Instagram, 2021)

Dass die digitale Fotografie aber überhaupt funktionieren konnte, musste eine einheitliche Bilddatei her, damit die Datenübertragung von Kamera auf den Computer funktionieren konnte. Hierzu wurde das Format JPEG (Joint Photography Experts Group) und TIFF (Tagged Image File Format) erfunden. Das Format JPEG wurde schnell weit verbreitet und ist noch heute das meist verwendete Format für Bilddateien. TIFF wurde meist für industrielle Zwecke genutzt, heute wird

dieses Format verwendet, wenn im Raw-Format fotografiert wird. (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Insragram, 2021)



Abbildung 21 Die Nikon F3, die erste digitale Spiegelreflexkamera von Nikon (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021)

## Meine Canon EOS 200D

Die Kamera, welche für die Projektarbeit benutzt wurde, ist die Canon EOS 200D. Die Kamera ist eine einfach zu bedienende Spiegelreflexkamera.



Abbildung 22 Canon EOS 200d mit Weitwinkel- und Teleobjektiv (Grossenbacher, 2022)

Die Kamera ist für Einsteiger sowie auch für Fortgeschrittene gut geeignet, da die Kamera mit verschiedenen Objektiven erweitert werden kann und somit sehr professionell wird.

Die Canon EOS 200d mit 24,2-Megapixel ist für den Einstieg sehr empfehlenswert, da diese Kamera auch nicht so viel kostet. Bei der Ausstattung, welche im Projekt bei der Kamera verwendet wurde, war ein Weitwinkelobjektiv (18-55mm) und ein Teleobjektiv (55-250mm) mit dabei. Mit dieser Ausstattung ist die Ausrüstung sehr gut und es wird ein grosses Feld der Fotografie abgedeckt. Möchte das Ganze noch erweitert werden, ist je nach Interesse ein Makroobjektiv eine sehr gute Investition, da man so noch bessere Fotos erzielen kann.

Die Einstellungen sind ziemlich einfach zu machen, da bei der Kamera alles sehr gut erklärt wird. Falls man das Ganze noch etwas professioneller haben möchte und man mehr Funktionen kennen möchte als bei der Kamera auf dem Display erklärt sind, kann man sich das zugehörige Handbuch kaufen. Dieses habe ich mir gekauft und ist vom Verlag Bildner und wurde von Kyra und Christian Säger geschrieben. Dieses Handbuch ist für die Canon EOS 200D und für die Canon EOS 200d.



Abbildung 23 Handbuch zur Canon EOS 200d / 250d (Grossenbacher, 2022)

## Kamera Einstellungen und Fototechniken

Bei den Kameraeinstellungen gibt es sehr viele Dinge einzustellen. Es kann sozusagen auf zwei bis drei Arten fotografiert werden, denn man kann auf einfache Weise mit den voreingestellten automatischen Modulen der Kamera arbeiten oder im AV-Modus. Dort muss man eigentlich alles selbst einstellen, ausser die Iso-Werte, die werden automatisch eingestellt. Jedoch können auch die Iso-Werte im AV-Modus selbst eingestellt werden. Dazu gibt es noch den M-Modus, hier muss alles selbst eingestellt werden. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)



Abbildung 24 Die verschiedenen Menus, um zu fotografieren (Grossenbacher, 2022)

In dieser Projektarbeit wurde meist mit dem AV-Modus fotografiert, denn dieser wurde auch vom Profifotografen Martin Mägli empfohlen. Es wurde nicht nur wegen der Empfehlung vom Fotografen in diesem Modus fotografiert, sondern auch weil dies für die Landschaftsfotografie sehr praktisch ist, da hier die Blende sehr gut eingestellt werden kann und somit eine grosse Tiefenschärfe eingestellt werden kann. Eine grosse Tiefenschärfe bedeutet, dass möglichst viel auf dem Bild scharf ist. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

Die meiste Zeit wurde frei Hand fotografiert, dies bedeutet, dass «spontan» und ohne Stativ fotografiert wurde. Es wurde so fotografiert, da es einerseits weniger kompliziert war zu fotografieren, da man nicht noch immer ein Stativ aufbauen musste und andererseits war es ziemlich zeitsparender. Es war sehr hilfreich, dass ohne Stativ fotografiert werden konnte, da die Zeit oftmals eine grosse Rolle spielte, da schon auf einfache Art und Weise jeweils sehr viel Zeit aufgewendet werden musste. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

Bei den Fototechniken oder bessergesagt bei einer Gestaltung eines Fotos, gibt es einige Dinge zu beachten, welche man sich eigentlich gar nicht so bewusst ist. Wenn in der Fotografie von der Gestaltung eines Bildes gesprochen wird, ist gemeint, was alles auf das Foto gehört und wie zum Beispiel Berge oder Bäume abgeschnitten werden, damit es gut aussieht. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)



Abbildung 25 Beispiel für eine ziemlich gute Bildeinteilung (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021)



Diese Dinge sind als Einsteiger nicht ganz einfach zu machen. Laut den Profi Fotografen sollte fürs Fotografieren ein gewisses Auge vorhanden sein, wie man so schön sagt. Ein Auge könne zwar schon geschult werden, jedoch sei ein geschultes Auge nie so spontan und einfallsreich, wie wenn jemand das Auge für die Fotografie einfach beherrscht. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

## Bildbearbeitung

Für die Bildbearbeitung beim Projekt Winter-Fotobuch wurde konsequent ein Programm verwendet, nämlich Adobe Photoshop Elements 2022. (Adobe, 2022)



Abbildung 26 Adobe Photoshop Elements 2022 (Grossenbacher, 2022)

Es wurde lange nach einem passenden Bildbearbeitungsprogramm gesucht, zum Beispiel wurden diverse kostenlose Online und Download Programme wie Gimp usw. ausprobiert. Das Programm Gimp, welches ziemlich ausgiebig getestet wurde, hätte eigentlich sehr viele Funktionen, jedoch war es ziemlich professionell aufgebaut, so dass man ziemlich viel von Photoshop verstehen muss. Da dieses Programm zu kompliziert war, wurde weitergesucht. Es wurde nach einem einfach aufgebauten und klar verständlichen Programm gesucht. Nach einer ausführlichen

Recherche über Fotobearbeitungsprogramme, wurde das Bearbeitungsprogramm Adobe Photoshop Elements 2022 entdeckt. (Adobe, 2022)

Das «Adobe Photoshop Elements 2022» Programm ist ein kostenpflichtiges Bearbeitungsprogramm, vor allem für Bilder. Dieses Programm wurde über den Informatikshop der Lenk, der OS-Informatik bezogen. Diese Investition von 85.- hat sich sehr gelohnt, da mit diesem Programm sehr viel möglich ist. Es ist alles sehr einfach und logisch aufgebaut, so dass man auch als Laie sehr gut und schnell nachkommt. (Adobe, 2022)

Adobe Photoshop Elementes 2022 ist für Windows und MacOS Geräte geeignet. Dieser Photoshop ist eine Einzelplatzversion. Dies bedeutet, dass dieses Programm nur einmalig auf einem Gerät eingerichtet werden darf. (Adobe, 2022)

Mit diesem Bildbearbeitungsprogramm ist es sehr einfach zu arbeiten, alles ist sehr klar aufgebaut und ist einfach zu bedienen. Dank den automatischen Bearbeitungsfunktionen ist es für jedermann sehr einfach zu bedienen. Auch wenn das Ganze sehr einfach zu bedienen ist, ist die Fotobearbeitung ziemlich professionell. Alles was die Bearbeitung der Belichtung oder des Kontrastes anbelangt, ist hochwertig und einfach. Ebenfalls ist zum Beispiel das Retuschieren mit dem Photoshop sehr einfach zu machen. (Adobe, 2022)

Auch bei der Bildqualität der bearbeiteten Bilder gibt es bei Adobe Photoshop Elements 2022 fast keine Abstriche. Wenn die Fotos in schwarz-weiss geändert werden, bleibt die Qualität ebenfalls sehr gut erhalten. Denn teilweise wurde bei den gratis Programmen festgestellt, dass wenn in schwarz-weiss umgewandelt wird, die Qualität sehr stark abgenommen hat. (Adobe, 2022)



Abbildung 27 Veränderungen nach dem Bearbeiten (Grossenbacher, 2022)

### **Auswirkungen von Photoshop**

Photoshop hat sehr viel Positives, man kann Fotos, welche zum Beispiel zu dunkel fotografiert wurden, ganz einfach aufhellen oder ganz einfach zum Beispiel den Kontrast erhöhen. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

Mit der Veränderung von Kontrast, Helligkeit, Farbton oder gar ob es farbig ist oder «nur» schwarz-weiss ist, kann man ein Bild viel spannender machen. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)



Abbildung 28 Dieses Bild wurde nach dem Bearbeiten in schwarz-weiß viel spannender (Grossenbacher, 2022)

Photoshop hat leider nicht nur die positiven Seiten der leichten Nachbearbeitung, denn im Photoshop kann man Dinge auch auf extreme Art verändern. Es können zum Beispiel Personen eingefügt oder ausgeschnitten werden, es können zum Beispiel Störfaktoren in einem Bild retuschiert (übermalen) werden. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

Personen können nicht nur eingefügt oder ausgeschnitten werden, nein, sie können auch so verändert werden, dass man sie nicht mal mehr erkennt. Landschaften und Personen können sogar auch ganz im Photoshop erstellt werden. Dies hat dann die Folge, dass Personen und

Landschaften entstehen, welche es überhaupt nicht gibt. Diese Dinge gehen dann unter extreme Bildmanipulation. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

Aus diesen Gründen wird Photoshop oftmals etwas kritisiert, da so die Künste der Fotografie etwas verloren gehen, da eigentlich jeder mithilfe von Photoshop ganz einfach ein Bild sehr «professionell» und «hochwertig» machen kann. Wenn man sich nämlich etwas mit der Fotografie beschäftigt, merkt man sehr schnell, dass man gar nicht mehr viel bearbeiten muss. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

## **Kurse**

### **Privatkurs mit einem Fotografen**

Um das Projekt perfekt zu machen, wurde ein Fotokurs in Herbligen gemacht. Dieser Fotokurs war ein Privatkurs beim Profi Naturfotografen Martin Mägli. Der Kurs ging ein ganzer Nachmittag bis in den Abend hinein. Zuerst gab es ein paar Stunden zur Theorie der Fotografie, das heisst, es wurde erklärt, mit welchen Techniken und Einstellungen hochwertig fotografiert werden kann. Dieser Theorieteil war sehr spannend und lehrreich und zeigte auf, was wie fotografiert werden muss oder bessergesagt sollte. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)

Nach dem Theorieteil ging es nach draussen zum Fotografieren. Dank dem guten Wetter hatte Martin noch einen Auftrag fürs Fotografieren beim Altersheim im Dorf. Dorthin durfte ich mit und konnte so sehr viel profitieren. Bei diesem Auftrag ging es nämlich auch um die Landschaftsfotografie, somit konnte die Theorie vom Nachmittag direkt in die Praxis gesetzt werden. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)



*Abbildung 29 Entstandenes Bild beim Altersheim in Herbligen (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021)*

Die ersten Versuche mit den neu erlernten Techniken waren etwas trickig, jedoch ging es sehr schnell und mittlerweile funktionieren alle Einstellungen schon ganz automatisch.

Nach dem Auftrag im Altersheim ging es in Richtung Emmental zu einem «geheimen» Ort zum Fotografieren. Zu dieser Zeit war es etwa 18.30 Uhr. Von diesem Ort aus gäbe es normalerweise wunderschöne Sonnenuntergänge mit sehr schönen Farben. Eigentlich hätte alles perfekt gepasst. Die Uhrzeit war perfekt und die Temperaturen waren sehr angenehm. Leider hat dann der Saharastaub alles kaputt gemacht und uns einen Strich durch die Rechnung gezogen, denn genau dort wo die Sonne untergegangen wäre, war es sehr dunstig und die Sonne ist leider in dem Dunst vom Saharastaub und dem leichten Nebel untergegangen. Aus diesem Grund gab es leider keine Fotos von einem richtigen Sonnenuntergang. (Mägli, Infos von Martin Mägli, 2022)



Abbildung 30 Ich beim Fotografieren des "Sonnenuntergangs" im Emmental (Mägli, Martin Mägli, 2022)

Somit war dann dieser Kurs auch zu Ende, auch wenn der Abschluss leider nicht so wie gewünscht gekommen ist, war es sehr spannend und sehr lehrreich.

## Mein Winter-Fotobuch

Ungefähr gegen Ende Oktober musste man sich gezielt Gedanken über das eigene Projekt machen. Lange war nicht klar, was ich machen will, bis auf einmal der Gedanke der Fotografie kam. Ich fotografiere schon sehr lange und gerne, jedoch habe ich noch nicht so grosse Ahnung über die Fotografie.

Darauf hin, entschied ich mich, dass ich die Projektarbeit über das Thema Winter-Fotografie mache. Zuerst musste die Vereinbarung gemacht werden, dort mussten die Ziele, das Produkt, die Leitfrage und natürlich das Thema bekanntgegeben werden.

Der Projekttitle ist «Mein Winter-Fotobuch», welches auf der Grundlage der Fotografie basiert. Die Leitfragen sind, wie kann es mir gelingen, perfekte Fotos herzustellen und wie es mir gelingen kann, die Fotos wenn nötig gut und professionell zu bearbeiten. Die Zielsetzungen waren, mehr über die Geschichte der Fotografie zu erfahren, indem ich recherchiere, einen Fotokurs zu

besuchen, damit ich neue Fototechniken kennenlernen, perfekte Winterfotos erstellen, welche dann für das Winter-Fotobuch geeignet sind und schliesslich ein schönes Fotobuch mit den Winterfotos gestalten.

Als die Vereinbarung von der Lehrperson, René Müller, genehmigt wurde, ging es schon sofort an die Arbeit. Zuerst wurde sich der Geschichte der Fotografie gewidmet, es wurden Infos im Internet gesucht. Leider ist schnell klar geworden, dass die Infos im Internet oftmals zu wenig genau sind und nicht so wie sie gewünscht waren. Deshalb ging die Suche nach Büchern zu der Geschichte der Fotografie los. Ein sehr gutes und ausführliches Buch, welches gefunden wurde, ist das Buch «Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram». Anschliessend wurde ausschliesslich dieses Buch verwendet, um den Theorieteil der Geschichte der Fotografie zu schreiben.

Das Buch «Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram» ist ein sehr empfehlenswertes Buch. Es geht in diesem Buch nicht nur um die Geschichte der Fotografie, sondern man erfährt auch sonst noch sehr viel über die Geschichte der Welt, deshalb war es nicht nur fotografisch gesehen sehr spannend und lehrreich.



Abbildung 31 Das Buch «Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram» (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021)



Immer wenn gerade Zeit war, wurde an der Geschichte geschrieben. Leider wurde am Anfang der Fehler gemacht, dass zu detailliert und zu genau alles beschrieben werden wollte, deshalb ging die Geschichte lange nur schleppend voran, was ziemlich viel Zeit gekostet hat. Daraufhin wurden Prioritäten gesetzt und somit wurden nur noch die wichtigsten Infos zur Geschichte festgehalten. Ab diesem Zeitpunkt kam das Ganze endlich etwas in Fahrt, so dass klare Fortschritte zu sehen waren.

Zeitgleich mit der Geschichte der Fotografie wurde natürlich auch am praktischen Teil, dem Fotografieren gearbeitet. Meist wurde fotografiert, wenn es frisch geschneit hat, schönes Wetter war oder alles schön gefroren war, da ich finde, dass es dann die schönsten Fotos gibt.

Wenn fotografiert wurde, war der Ablauf eigentlich immer der gleiche. Zuerst musste das Wetter passen, daraufhin wurde überlegt, an welchem Standort es zu diesem Zeitpunkt besonders schöne Fotos gäbe. Hatte ich mich für einen passenden Standort entschieden, wurde probiert, möglichst schnell dorthin zu kommen, denn wie bekannt, kann sich, vor allem in den Bergen, das Wetter sehr schnell ändern. Dies erfuhr ich ziemlich schnell, mit Schneefall und Nebel.

Am passenden Standort angekommen, wurde das passende Objektiv ausgewählt. Dies heisst, es wurde entschieden, ob man das Teleobjektiv oder das Weitwinkelobjektiv benötigt. Teilweise war auch der Fall, dass beide Objektive benötigt wurden, dann wurden sie einfach laufend ausgetauscht. Nachdem «das Gehäuse» der Kamera vom Objekt abhängig angepasst oder besser gesagt ausgewählt wurde, ging es an die Einstellungen der Kamera. Wenn es schnell gehen musste, zum Beispiel auf Skitouren oder beim Skifahren und die Lichtverhältnisse nicht so einfach waren, wurde ausnahmsweise im Landschaftsmodus der Kamera fotografiert. Kameramodule sind voreingestellte Einstellungen der Blende, Schärfe, ISO usw. Sobald aber mehr Zeit zur Verfügung stand, was meistens der Fall war, wurde natürlich im AV-Modus fotografiert. Der AV-Modus ist der Modus, bei dem alles bis auf die ISO selbst eingestellt werden muss. Natürlich kann bei Bedarf der ISO-Wert auch selbst eingestellt werden. Vom Profifotografen wurde auch dieser Modus empfohlen fürs Fotografieren. Das Fotografieren hat in den meisten Fällen sehr viel Zeit in

Anspruch genommen, dies bedeutet, wenn entschieden wurde, fotografieren zu gehen, musste jedes Mal mit mindestens zwei bis vier Stunden gerechnet werden. Je nach Standort nahm es teilweise sogar einen halben bis ganzen Tag in Anspruch.

Es wurde oft und meist an verschiedenen Orten fotografiert. In diesem Winter war die Kamera ein ständiger Begleiter, sei es auf Skitouren, ab und an beim Langlaufen oder Skifahren und sogar beim Winterwandern.



*Abbildung 32 Dies sind ein paar Beispielfotos, welche so entstanden sind (Grossenbacher, 2022)*

Nach dem Fotografieren zu Hause angekommen, war das Fotografieren nicht einfach abgeschlossen, denn all die Fotos mussten noch abgespeichert werden, so dass sie auf keinen Fall verloren gehen. Die Fotos wurden jeweils auf dem Laptop und auf einer Festplatte abgesichert, damit sie doppelt gesichert sind, damit wirklich nichts verloren gehen kann.

Mit dem Bearbeiten wurde nicht wie vorgesehen fortlaufend gearbeitet, sondern es wurde erst Ende Winter mit dem Bearbeiten begonnen. Es wurde nämlich bemerkt, dass es sinnvoller ist, wenn man nur die Bilder bearbeitet, welche am Schluss für das Buch, die Dokumentation oder die Präsentation verwendet werden, da es sonst viel zu viel Arbeit gäbe.

Die Bilder wurden mit Adobe Photoshop Elements 2022 bearbeitet, da dies ein sehr gutes und einfach handzuhabendes Fotobearbeitungsprogramm ist. Die Infos zu Adobe Photoshop Elements befinden sich weiter vorne in der Dokumentation.

Zudem wurde noch ein Fotokurs besucht, damit die Fotos noch besser und professioneller wurden. Dieser Fotokurs ging acht Stunden und fand in Herbligen beim Profinaturfotografen Martin Mägli statt. Dieser Kurs war sehr spannend und es konnten sehr viele offene Fragen geklärt werden.

Als alle Bilder, die für das Fotobuch vorgesehen waren, bearbeitet waren, ging es an das Erstellen vom Fotobuch oder bessergesagt der Fotobücher, denn es wurden nämlich zwei Fotobücher erstellt. Es wurde ein farbiges Fotobuch und ein schwarz-weiss Fotobuch erstellt, da dieses am meisten zugesagt hat. Das Fotobuch wurde über Ifolor erstellt, da mit Ifolor schon viel Erfahrung in Sachen Bestellungen von Bildern vorhanden war und somit klar war, dass dies klappen wird. Es wurde das Fotobuch Premium Fotopapier ausgewählt, da dort die Seiten flach liegen, wenn das Buch geöffnet ist. Somit kommen die Bilder viel besser zur Geltung. Beim Layout wurde ein sehr schlichtes Design gewählt, indem ein Bild eine ganze Seite bis aussen an den Rand benötigt, da so die Bilder für sich alleine gut wirken können. Das Fotobuch Premium Fotopapier wurde in der Grösse 28 cm x 28 cm und glänzend gewählt, denn so haben die Fotos eine gute Grösse und können gut wirken.



Abbildung 33 Die gelungenen Endprodukte - meine zwei Winter-Fotobücher. Einmal in schwarz-weiss und einmal farbig (Grossenbacher, 2022)

Fortlaufend wurde natürlich auch immer an der Dokumentation geschrieben.

## Reflexion der Projektarbeit

Der Beginn dieser Projektarbeit war zuerst etwas träge, da ich lange nicht wusste, was ich überhaupt für ein Projekt machen will. Als ich mich für das Thema Fotografie entschieden hatte, war ich dann eigentlich voller Vorfreude, aber zugleich auch etwas misstrauisch, ob dies wirklich gut kommen wird.

Ich liess mich von dem nicht einschüchtern und begann anfangs Dezember mit dem theoretischen Teil zur Geschichte der Fotografie. Die Recherche über die Geschichte war eigentlich schnell erfolgreich, denn ich fand zu diesem Thema sehr viel im Internet. Jedoch ging dies so nicht lange gut und ich stiess an, denn die Informationen waren zu unterschiedlich und meiner Meinung nach zu ungenau.

Deshalb musste schnellstmöglich eine Alternative her. Ich habe mich auf die Suche nach einem Buch gemacht, welches die Fotografie von Anfang an bis heute erklärt und da fand ich dann das Buch «Die Geschichte der Fotografie, von der Kamera obsura bis Instagram».

Wenn ich nochmals von vorne beginnen würde, würde ich von Beginn an die Suche nach einem Buch machen, da man so meiner Meinung nach viel effizienter arbeiten kann, da man schnell und einfach nachschlagen kann.

Zudem hatte ich dann das Problem, dass ich alles zu detailliert festhalten wollte und so extrem viel Zeit «verschwendet» habe. Deshalb werde ich mir bei einer nächsten solchen Arbeit, mich von Beginn an Grenzen setzen, damit ich mich nicht übertue und nur die wichtigen und aussagekräftigen Dinge mit einbeziehe.

Von diesem Zeitpunkt an, als ich mir «Grenzen» gesetzt habe, kam ich sehr schnell voran und würde dies auch wieder so machen.

Zum theoretischen Teil meiner Arbeit gehört nicht nur die Geschichte der Fotografie, sondern auch noch die Themen wie zum Beispiel die Bildbearbeitung oder die verschiedenen Fototechniken.

Diese Teile wurden mit den Informationen, welche ich vom Fotografen während dem Kurs erhalten habe, erweitert und komplett in eigenen Worten wiedergegeben. Ich denke, dass mir dies relativ gut gelungen ist, da mir das Schreiben oder bessergesagt das Erklären sehr einfach fiel. Das Einzige, was mir etwas schwerer fiel, war die Erklärung über meine Kamera, da ich nicht so ganz wusste, was ich alles in diesen Text einbeziehen soll und wie weit ich ins Detail gehen will.

Dennoch ist es mir schlussendlich gelungen, den Text so zu verfassen, dass ich einigermaßen zufrieden bin. Es könnte besser sein, aber irgendwo mussten auch Prioritäten gesetzt werden und ich musste mich auch mal mit einem Ergebnis zufrieden geben, denn sonst hätte ich fast kein Ende gefunden.

Mit dem praktischen Teil, dem Fotografieren und dem Endprodukt der Fotobücher, bin ich sehr zufrieden, da ich denke, dass mir die Fotos ziemlich gut gelungen sind. Bei den Fotobüchern hatte ich zuerst etwas Angst, dass die Bilder auf einmal nicht scharf sein könnten und die Qualität zu gering wäre, da es beim Erstellen der Fotobücher auf dem Laptop extrem getäuscht hatte. Jedoch habe ich es gewagt und die Bücher bestellt. Als die Fotobücher ankamen, war ich positiv überrascht, denn die Bilder hatten null an Qualität und Schärfe verloren und waren sehr hochwertig. Die zwei Fotobücher gefallen mir sehr gut und ich bin wirklich sehr zufrieden mit dem Endergebnis von meinem Projekt.

Zum Schluss kann ich wirklich sagen, dass ich meine Ziele und Fragen dieses Projektes beantworten und erreichen konnte. Ich denke, dieses Projekt hat mir für die Zukunft auch sehr viel gebracht, da ich nun perfekte Fotos mit wenig Aufwand erstellen kann. Nun macht mir das Fotografieren noch mehr Freude, ich werde weiterhin mit dem Fotografieren weiterfahren und versuche dies so oft wie möglich zu machen.

### Projekt Planung

Arbeiten	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai
Recherchen zur Geschichte der Fotografie							
Texte verfassen Geschichte Fotografie							
Recherche für einen guten Fotokurs / Fotokurs							
Fotografieren							
Fotos bearbeiten							
Fotobuch gestalten							
Arbeitsjournal							
Dokumentlayout erstellen & Vorwort schreiben							
Dokumentation verfassen							
Dokumentation fertig							
Projektpräsentation machen (PowerPoint)							
Präsentation fertig							
Korrekturzeit							
Recherche Fotobearbeitungsprogramm							

### Arbeitsjournal

Datum	Dauer	Ausgeführte Arbeiten, bearbeitete Themen und wichtige Ergebnisse	Schwierigkeiten, Erkenntnisse und Problemlösungen	Weiteres Vorgehen zu erledigen
01.11.2021	20 Min	Vereinbarung aufgesetzt & unterschrieben		
17.11.2021	90 Min	Dokumentationslayout im Word begonnen und Recherchen zur Geschichte der Fotografie gemacht		Dokumentationslayout fertig & Planung erstellen
24.11.2021	90 Min	Planung erstellt und Recherchen zur Fotografie		
01.12.2021	90 Min	Dokumentationslayout fertig gemacht & Arbeitsjournal erstellt		
05.12.2021	40 Min	Gute Bücher zur Fotografie gesucht		
08.12.2021	90 Min	Infos geholt zur Fotografie und die wichtigsten Infos im Dossier zum Projekt nochmals durgelesen		
13.12.2021	180 Min	Fotografieren	Kameraeinstellungen, Belichtung und Schärfe	Bilder speichern und zu einem späteren Zeitpunkt bearbeiten
14.12.2021	80 Min	Geschichte der Fotografie		

15.12.2021	90 Min	Informieren über Fotobearbeitungsprogramme (Gimp) und ausprobieren des Programmes	Gimp -> ziemlich kompliziert, schwer zu verstehen. Vielleicht ein einfacheres Programm finden.	
19.12.2021	30 Min	Anfrage an Fotografen		
03.01.2022	120 Min	Fotografieren	Belichtung, Schärfe	
09.01.2022	15min	Projektjournal nachführen		
10.01.2022	60 Min	Geschichte der Fotografie		Probieren etwas besser zu formulieren.
12.01.2022	90 Min	Einarbeitung in Gimp	Immer noch schwer zu verstehen, man könnte aber sehr viel machen.	Programm mit gleicher Ausstattung finden welches aber einfacher ist.
14.01.2022	60 Min	Geschichte der Fotografie		
18.01.2022	150 Min	Fotografieren (Nacht -> Vollmond)	Belichtung	
19.01.2022	90 Min	Arbeiten an der Dokumentation (Vorwort und Ziele)		Vorwort und Ziele noch etwas ausbauen
26.01.2022	90 Min	Informiert über die Fotobearbeitung		
27.01.2022	30 Min	Geschichte der Fotografie		
01.02.2022	20 Min	Geschichte der Fotografie und Vorbereiten auf Gespräch		
02.02.2022	90 Min	Gespräch mit Herr Müller über das Projekt weiterarbeiten an der Theorie		
09.02.2022	60 Min	Fotografieren		
16.02.2022	90 Min	Arbeiten an der Theorie		
21.02.2022	60 Min	Arbeiten an der Theorie		
27.02.2022	360 Min	Fotografieren während einer Skitour		
09.03.2022	90 Min	Arbeiten an der Theorie und bei Ifolor erkundigt über Onlinekurse und Fotobuch Gestaltung und nachführen des Projektjournals		



10.03.2022	60 Min	Geschichte der Fotografie	Teils waren schwere Fachbegriffe und schwere Erklärungen. Mit Hilfe der Internets und Nachfragen wurde dieses Problem aber gelöst.	
16.03.2022	90 Min	Winterbilder bearbeiten		
19.03.2022	180 Min	Fotografieren mit Saharastaub Stimmung	Belichtung war knifflig, da mit Saharastaub eine ganz andere Stimmung ist	
23.03.2022	90 Min	Arbeiten am Theorieteil		Möglichst rasch mit der Theorie fertig werden.
26.03.2022	30 Min	Bildbearbeitung		
28.03.2022	660 Min	Termin mit Fotograf		
04.04.2022	240 Min	Dokumentation		
06.04.2022	120 Min	Dokumentation		
09.04.2022	300 Min	Fotobuch		
10.04.2022	120 Min	Fotobuch		
13.04.2022	60 Min	Dokumentation		
14.04.202	120 Min	Dokumentation		
20.04.2022	60 Min	Dokumentation		
22.04.2022	60 Min	Dokumentation		
24.04.2022	60 Min	Dokumentation «korrigieren»		

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Ich während dem Fotokurs im Emmental (Mägli, Martin Mägli, 2022) .....	2
Abbildung 2 Verschneite Bäume im Burgbühl an der Lenk (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021) .....	2
Abbildung 3 Erstes Bild der Fotografie mithilfe der Camera obscura (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021).....	4
Abbildung 4 Erstes Bild von Henry Fox Talbot (Lowe, Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	5
Abbildung 5 Erstes Selbstportrait von Robert Cornelius (Lowe, Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	6
Abbildung 6 Ablauf vom Kollodiumverfahren (Photographic Flux, 2022) .....	7
Abbildung 7 Druckrahmen für das Kollodiumverfahren (Alamy, 2022) .....	7
Abbildung 8 Beispielbild mit dem Albumindruckverfahren (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	8
Abbildung 9 Visitenkarte im Jahre 1855 (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	9
Abbildung 10 1870 zu diesem Zeitpunkt entstanden die ersten Fotobücher mit solchen Bildern (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	10
Abbildung 11 Bildqualität Ende des 19. Jahrhunderts (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	11
Abbildung 12 Die Fotografie als Hilfsmittel der Dokumentierung von Ereignissen (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	12
Abbildung 13 Eines der ersten Hirschfotos bei Nacht (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	13
Abbildung 14 Ein Schütze in Beirut. Dieses Bild wurde als Dokumentation für den Krieg benutzt (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	14
Abbildung 15 Eines der ersten Farbfotos (Photography tutsplus, 2022).....	15
Abbildung 16 Eine der ersten Einwegkameras (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021).....	16
Abbildung 17 Die ersten Mobiltelefone (Community Samsung, 2022) .....	17
Abbildung 18 Das aller erste iPhone im Jahre 2007 (Computerwoche, 2022) .....	18
Abbildung 19 Salgados Buch (Orell füssli, 2022) .....	19
Abbildung 20 Ein Farbfoto aus dem Jahr 1985 (Lowe, Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram, 2021).....	20
Abbildung 21 Die Nikon F3, die erste digitale Spiegelreflexkamera von Nikon (Lowe, Die Geschichte der Fotografie, von der Camera obscura bis Instagram, 2021) .....	21
Abbildung 22 Canon EOS 200d mit Weitwinkel- und Teleobjektiv (Grossenbacher, 2022) .....	21
Abbildung 23 Handbuch zur Canon EOS 200d / 250d (Grossenbacher, 2022).....	22
Abbildung 24 Die verschiedenen Menus, um zu fotografieren (Grossenbacher, 2022) .....	23
Abbildung 25 Beispiel für eine ziemlich gute Bildeinteilung (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021) .....	24
Abbildung 26 Adobe Photoshop Elements 2022 (Grossenbacher, 2022).....	25

---

Abbildung 27 Veränderungen nach dem Bearbeiten (Grossenbacher, 2022).....	27
Abbildung 28 Dieses Bild wurde nach dem Bearbeiten in schwarz-weiss viel spannender (Grossenbacher, 2022) .....	28
Abbildung 29 Entstandenes Bild beim Altersheim in Herbligen (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021) .....	30
Abbildung 30 Ich beim Fotografieren des "Sonnenuntergangs" im Emmental (Mägli, Martin Mägli, 2022).....	31
Abbildung 31 Das Buch «Die Geschichte der Fotografie von der Camera obscura bis Instagram» (Grossenbacher, Gianna Grossenbacher, 2021) .....	32
Abbildung 32 Dies sind ein paar Beispielfotos, welche so entstanden sind (Grossenbacher, 2022) .....	34
Abbildung 33 Die gelungenen Endprodukte - meine zwei Winter-Fotobücher. Einmal in schwarz- weiss und einmal farbig (Grossenbacher, 2022).....	36

## Literaturverzeichnis

Adobe. (2022). *Adobe Photoshop Elements 2022*. Adobe.

*Alamy*. (Freitag, April 2022). Von Alamy: <https://www.alamy.de/stockfoto-fotografie-anfang-kollodiumverfahren-druckrahmen-holzstich-aus-buch-der-auffindungen-gewerbe-und-industrien-otto-spamer-verlag-leipzig-berlin-1864-1867-additional-rights-clearances-not-available-95423099.html> abgerufen

*Community Samsung*. (Freitag, April 2022). Von Community Samsung: <https://eu.community.samsung.com/t5/andere-smartphones/was-war-euer-erstes-samsung-handy/td-p/244939/page/6> abgerufen

*Computerwoche*. (Freitag, April 2022). Von Computerwoche: <https://www.computerwoche.de/a/10-jahre-happy-birthday-iphone,3329332> abgerufen

Mägli, M. (Februar 2022). Infos von Martin Mägli. Herbligen, Bern, Schweiz.

Mägli, M. (Februar 2022). Martin Mägli. Emmental.

*Orell füssli*. (Freitag, April 2022). Von Orell füssli: [https://www.orellfuessli.ch/shop/home/artikeldetails/A1027992173?ProvID=10917751&gclid=Cj0KCQjwpImTBhCmARIsAKr58cwJxzDvQ3loRSs5ZuPACEjhrCgDlpJyoZQVcq473zl3FgPtVEvx1yYaAsrhEALw\\_wcB](https://www.orellfuessli.ch/shop/home/artikeldetails/A1027992173?ProvID=10917751&gclid=Cj0KCQjwpImTBhCmARIsAKr58cwJxzDvQ3loRSs5ZuPACEjhrCgDlpJyoZQVcq473zl3FgPtVEvx1yYaAsrhEALw_wcB) abgerufen

*Photographic Flux*. (Mittwoch, Januar 2022). Von Photographic Flux: <https://www.photographic-flux.ch/wet-plate-collodion> abgerufen

*Photography tutsplus*. (Freitag, April 2022). Von Photography tutsplus: <https://photography.tutsplus.com/de/articles/the-reception-of-color-photography-a-brief-history--cms-28333> abgerufen

*Wikipedia*. (Mittwoch, Februar 2022). Von Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Albuminpapier> abgerufen